

Dimethylfumarat



Mittel bei Multipler Sklerose

- D.** Initial 2 x tgl. 120 mg, nach 7 d Erhöhung auf 2 x tgl. 240 mg empfohlen, evtl. sehr langsam aufdosieren
- H.** Bei Hitzegefühl u. M/D-Beschw. Dosierung auf 2 x tgl. 120 mg reduzieren u. innerhalb eines Mon. auf die TD zurückführen. Kontrolle d. Blutbildes vor u. während der Th. – bei Werten außerhalb d. Normbereiches darf die Th. nicht erfolgen. **Dimethylfumarat wird Frauen, die nicht zuverlässig verhüten, nicht empfohlen. Es sollten nicht-hormonelle Methoden erwogen werden. Bei Pat. mit schwerwiegenden Infektionen sollte die Th. mit Dimethylfumarat erst nach Abklingen d. Infektion(en) fortgesetzt werden.** Pat. sollen bezüglich des Neuauftretens neurolog. Symptome (u. a. Hör-, Sprach- u. Denkstör., Schwäche u. Taubheitsgefühl der Extremitäten) überwacht werden
- KI.** Keine ausreichenden Erfahr. bei Kdr. u. Jgl. < 18 J., keine Erfahr. bei schweren M/D-Erkr.; strenge Indikationsstellung in d. Stillzeit. Komb. mit Fumarsäurederivaten (system. o. topisch) sollte vermieden werden. Vorsicht u. a. bei Pat. mit schweren L/N-Erkr.
- NW.** Hitzegefühl (sh), M/D-Beschw. (sh), Blut-u. Lymphkerk. (h), Hautreizungen (h)
- WW.** Antineoplastische u. immunsuppressive AM (keine Erfahr.), Lebendimpfstoffe (Infektionsrisiko), nephrotox. AM (renale NW. mgl.)